



# Diego Siragusa

## Papst Franziskus, ein Marxist?

### Innovation und Kontinuität in der Soziallehre der Kirche

Die berühmte Schlagzeile des Time Magazine, die im Strudel der Finanz- und Wirtschaftskrise des Westens ankündigte, dass "Marx Recht hatte" und dass seine Vorhersage über die Unvermeidlichkeit des Klassenkampfes und der zyklischen Krise des Kapitalismus wahr geworden sei, war nicht genug.

Heute, auch innerhalb der katholischen Kirche, kehrt das Gespenst von Marx zurück, es schwebt durch die Räume des Vatikans, jedoch nicht, um in Soutane gekleidete konvertierte Intellektuelle zu segnen, aber als Gegenstand von Kontroversen und Diskussionen, ausgelöst sowohl durch Boulevardjournalisten und politische Götzendiener des Marktes, als auch durch einige Prälaten, die das Konzil von Trient überlebt haben.

Im Gegensatz zu anderen Päpsten, die vorsichtig auf die sozialen Missstände ihrer Zeit hingewiesen hatten, vielleicht um die Kirche auch nicht vollkommen fremd und stumm vor historischen Konflikten zu halten, bricht Papst Bergoglio auf revolutionäre Art mit der Tradition der Kurie, die stets besorgt ist, interne Machtgleichgewichte beizubehalten. Er stellt sich mutig frontal den Schlüsselfragen des 21. Jahrhunderts, hier und jetzt.

ISBN 978 3 88975 278 9  
272 Seiten  
18,00 €

Zambon-Verlag  
Leipziger Straße 24  
60487 Frankfurt/Main  
Tel. 069/77 92 23  
Fax 069/77 30 54  
zambon@zambon.net

[www.zambon.net](http://www.zambon.net)